

Vorwort



Die hohe Komplexität des sozialen und wirtschaftlichen Gefüges und rascher Wandel bei gleichzeitiger Intensivierung des Wettbewerbs stellen enorme Herausforderungen an die moderne Gesellschaft. Daher ist es auch für die Stadt Linz notwendig, Analysen möglicher Entwicklungen anzustellen, Wechselwirkungen zu berücksichtigen und daraus Zukunftsstrategien zu entwickeln, will sie langfristig im Wettbewerb um Lebensqualität und ökonomische Stärke bestehen. In diesem Bewusstsein hat der Linzer Gemeinderat im Oktober 2001 den Auftrag erteilt, Szenarien zu erarbeiten, die für die Stadt Linz relevante mögliche Zukünfte beschreiben. Das Projekt „Unsere Zukunft: Linz 21“ ist ein ambitionierter Versuch, einen Blick in die Zukunft zu machen und gleichzeitig umfassende Zusammenhänge zu beachten.

Ein zeitlicher Vorausblick impliziert meist ein erhebliches Maß an Unsicherheit. Manche Entwicklungen sind zuverlässiger prognostizierbar als andere. Die Diskrepanz der Zuverlässigkeit der Vorhersagen ist teilweise groß - man denke nur an die relativ sichere Bevölkerungsentwicklung in Österreich in 30 Jahren oder an das unsichere Ausmaß des Wirtschaftswachstums in einem Jahr. Auch die Szenarien für die Stadt Linz sind von den Unsicherheiten des Eintreffens der Annahmen nicht ausgenommen. Es wäre unmöglich, sämtliche Aspekte mit Einfluss auf die Entwicklungen unserer Stadt zu erkennen oder vollständig darzustellen. Die erarbeiteten Szenarien und Trendanalysen sind jedoch geeignet, die Sinne zu schärfen und grundsätzlich relevante Parameter möglicher Entwicklungen aufzuzeigen. Sie können dazu genutzt werden, plausibel die Auswirkungen von Handlungsalternativen darzustellen und dienen damit als Unterstützung für eine aktive und erfolgreiche Strategieentwicklung. Der nachfolgende Bericht berücksichtigt daher die Wechselwirkungen vieler Bereiche und baut auf einer ganzheitlichen Betrachtungsweise auf.

Ich danke allen externen TeilnehmerInnen, dass sie ihr kostbares Wissen und ihre Zeit unentgeltlich in dieses Projekt eingebracht haben, und den beteiligten MitarbeiterInnen der Stadt Linz für ihr persönliches Engagement.



Dr. Franz Dobusch